

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



GALGENBERGFESTIVAL
Live-Musik vom Feinsten, gute Stimmung und eine tolle Atmosphäre.
Seite 3



SCHUBART-ABITURPREIS
Stadt Aalen würdigt beste Abiturient*innen der drei Aalener Gymnasien.
Seite 3



CORONA & ICH
Stadtjugendreferat und Haus der Jugend veranstalten Jugendfilmwettbewerb.
Seite 4



BÜRGERINFORMATION
Pläne zur Erweiterung der Hochschule Aalen vorgestellt.
Seite 5



BAUSTELLENPLAN
Weitere Tiefbauarbeiten des Tiefbauamtes und der Stadtwerke im Raum Aalen.
Seite 5

KUNST, KULTUR UND VIEL LITERATUR BEIM SCHUBART-FESTWOCHELENDE IM KULTURBAHNHOF

Gelungener kultureller Neustart beim Schubart-Literaturpreis



OB Thilo Rentschler gratuliert Monika Helfer. Die Vorarlberger Autorin wird für ihren Roman „Die Bagage“ mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.
Foto: Diana Rasch



Verena Güntner, die den Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb für ihr Buch „Power“ erhält, trägt sich im Beisein von Landrat Dr. Joachim Bläse, OB Thilo Rentschler, Markus Frei, Vorstandsvorsitzender der KSK Ostalb, und Michael Weiler, Schubartpreis-Jurymitglied (v.l.n.r.) ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.
Foto: Stadt Aalen

Am vergangenen Wochenende feierte Aalen die diesjährige Schubart-Literaturpreis-Verleihung mit Kunst, Kultur und vor allem mit viel Literatur im Kulturbahnhof: am Samstagabend bei einem kurzweiligen Festakt und am Sonntagmorgen bei einer Lese-Matinee der beiden Preisträgerinnen Monika Helfer und Verena Güntner.

„So schön klingt bei uns der Neustart der Kultur“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Samstagabend über den „furiosen“ musikalischen Auftakt und das deutliche Signal, dass die überlange Durststrecke für die Kultur nun vorüber sei. Auch der freiheitsliebende Schubart sei sicherlich „hoch oben im Himmel“, ob der vielen Corona-Reglementierungen schon ein bisschen nervös geworden.

Souverän führte Rentschler als Gastgeber durch das rund anderthalbstündige Programm des Festabends mit den Laudationes auf die Preisträgerinnen und einem Potpourri an musikalischen, tänzerischen und darstellerischen Leckerbissen, dargeboten von Aalener Künstler*innen. Neben den Preisträgerinnen und den Mitgliedern der Jury konnte der Oberbürgermeister zahlreiche Ehrengäste im gut gefüllten Veranstaltungssaal im KubAA begrüßen. Sein herzlicher Willkommensgruß galt auch den

beiden Laudatorinnen, Anne-Dore Krohn und Verena Auffermann sowie Markus Frei, dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Ostalb, der den Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb an Verena Güntner überreichte.

ANNE-DORE KROHN UND VERENA AUFFERMANN WÜRDIGEN DIE PREISTRÄGERINNEN

Die Berliner Literaturredakteurin Anne-Dore Krohn war nach 2019 zum zweiten Mal in Sachen Schubart-Literaturpreis in Aalen und würdigte in ihrer Laudatio die Hauptpreisträgerin Monika Helfer und ihren Roman „Die Bagage“. „Woran haben Sie zuletzt getragen?“, fragte sie sinnbildlich ins Publikum und näherte sich einfühlsam der Familiengeschichte der Hauptpreisträgerin, in die sich Helfer in ihrem Roman förmlich „hineinschraube“. Beim Lesen denke man automatisch an die eigene Bagage. „Niemand hat keine Bagage“, schließt Krohn am Ende und zieht Parallelen zu Schubart und dessen Familiengeschichte.

„Ich schrieb, was ich sah“, erinnert sich Monika Helfer an ihr langsames Herantasten an die Schriftstellerei. „Ich musste mit der Sprache vorsichtig sein, erst genau beobachten und dann niederschreiben.“ Die ei-

gene Familiengeschichte traute sie sich erst aufzuschreiben, nachdem das „Hauptpersonal“ nicht mehr lebte, bekennt die Autorin.

Dem Roman „Die Bagage“ ist mit „Vati“ ein zweites Werk gefolgt, in dem Helfer ihrem Vater ein schriftstellerisches Denkmal setzt. Im Frühjahr soll ein dritter Band folgen, der sich mit dem Schicksal von Helfers Bruder beschäftigt, der „es nicht mehr aushielt“ und sich mit 30 Jahren das Leben nahm.

FÖRDERPREISTRÄGERIN VERENA GÜNTNER

Bereits zum vierten Mal trat die Berliner Autorin und Kulturjournalistin Verena Auffermann als Laudatorin in Aalen ans Rednerpult; seit vielen Jahren ist sie Mitglied in der Jury des Schubart-Literaturpreises.

Verena Güntner erzählt die Geschichte des Mädchens Kerze, das sieben lange Wochen den Hund einer Nachbarin im Wald suchte. Dahinter stehen Themen wie Macht und weibliches Rollenverständnis. Die Protagonistin Kerze erinnert Auffermann in ihrem Handeln an Heldinnen der Geschichte wie Jeanne d'Arc oder moderne Lichtgestalten wie Greta Thunberg. Die Laudatorin schließt mit der Frage, warum

junge Mädchen seit dem Mittelalter solch schwere Aufgaben übernehmen mussten.

So oft habe sie aufgeben wollen, bekennt Verena Güntner in ihrer Dankesrede, „ich bin immer noch erstaunt, dass es das Buch gibt.“ Das Buch ist während des Lockdowns entstanden und die Autorin musste schriftstellerisches Arbeiten mit der Betreuung ihrer drei Kinder in Einklang bringen.

KULTURELLES RAHMENPROGRAMM

Auch Schubart selbst durfte am Festabend nicht fehlen - verkörpert von Philipp Dürrschmied vom Theater der Stadt Aalen, der in einer Performance mit den Kindern des Spielclub 1 auftrat. Die musikalischen Einlagen bestritten Kirchenmusikdirektor Thomas Haller an der Orgel, Daniela Wahler am Saxophon und Jörg Stegmaier am Althorn. Lea-Christin Wilhelmus übernahm den Gesangspart und zum Schluss tanzten Liane Schieferstein und Benedikt Krappmann zu den Klängen von Astor Piazzollas Libertango über die Bühne.

INFO

Erstmals wurde der Festakt live gestreamt. Unter www.aalen.de ist ein Video-Mitschnitt abrufbar.

MINISTERPRÄSIDENT WINFRIED KRETSCHMANN UND WISSENSCHAFTSMINISTERIN THERESIA BAUER TRAGEN SICH BEIM FESTAKT INS GOLDENE BUCH DER STADT EIN

Die Forschungsstadt Aalen feiert ihre Hochschule

„Die große Bedeutung von Wissenschaft und Forschung für ein Gemeinwesen erleben wir auch jetzt in der Corona-Krise. Die Wissenschaft ist unerlässlich für ein Handeln, das auf Fakten und neuesten Erkenntnissen basiert statt auf Vermutungen, die zu kopflosem Aktionismus führen“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 16. Juli 2021 in Aalen anlässlich des Festakts zum 50-jährigen Bestehen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWen). Gemeinsam mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer hat er sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen eingetragen.

„Aalen profitiert von seiner forschungsstarken Hochschule, die mit Unterstützung des Landes kontinuierlich ausgebaut wird“, sagte OB Thilo Rentschler. Er überreichte an die beiden Ehrengäste das Buch der Schubart-Literaturpreisträgerin Monika Helfer, „Die Bagage“, sowie einen Bildband vom Kultur-

bahnhof. „Gerade die HAWen mit ihrer engen Verzahnung von Theorie und Praxis und ihrer Nähe zur Wirtschaft spielen eine besondere Rolle bei der Faktenermittlung. Ein halbes Jahrhundert HAWen – das ist eine echte Erfolgsgeschichte! Ich wünsche ihnen weiterhin den Mut, neue Wege zu gehen und die Offenheit, neue Fragen zu stellen. Und sich nicht mit einfachen Antworten zufriedenzulassen. Darum tut meine Landesregierung alles, um den Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg zu stärken“, betonte Kretschmann.

Mehr als ein Drittel aller Hochschulen im Land sind HAWen. Gemeinsam bieten sie mehr als 600 Bachelor- und Masterstudiengänge an. „Die HAWen haben sich als maßgeblicher Standort- und Erfolgsfaktor nicht nur im Land, sondern in ganz Deutschland erwiesen“, sagte Wissenschaftsministerin Bauer. „Was diese Hochschulen auszeichnet, ist nicht nur ihre unglaubliche Vielfalt

an Studiengängen, sondern auch an Forschungsprojekten und Weiterbildungsmaßnahmen. Ich gratuliere zu diesem außerordentlichen Jubiläum und bin gespannt auf weitere großartige Entwicklungen dieses Erfolgsmodells.“

„Die Dynamik der Entwicklung in den letzten 50 Jahren war enorm. Doch das Potenzial der HAWen als Innovationsmotor über die anwendungsorientierte Forschung und den Transfer in die Gesellschaft, die Wirtschaft, in unser Land und seine Regionen zu wirken, ist noch nicht voll ausgeschöpft. Die Stärkung der anwendungsorientierten Forschung und des Transfers an HAWen ist entscheidend. Es geht dabei um nichts weniger als die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft, die leistungsstarke vernetzte HAWen benötigt. Die Aufgaben und Herausforderungen gehen den Hochschulen in den nächsten 50 Jahren sicherlich nicht aus“, so der Vorsitzende der Rektorenkonfe-

renz der HAWen und Rektor der Technischen Hochschule Ulm, Professor Volker Reuter.

In Aalen wird der Hochschulcampus derzeit um den Waldcampus erweitert. Dazu kommen ein Digital Innovation Space sowie ein Steinbeis-Transferzentrum. 2020 waren die Forschungsgebäude ZiMATE und ZTN fertiggestellt worden.

INFO: HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Entstanden sind die HAWen aus einem Regierungsauftrag im Jahr 1967. Bereits 1971 entstanden die ersten Fachhochschulen, zunächst aus den staatlichen Ingenieurhochschulen und aus höheren Fachschulen heraus. 2011 werden aus den Fachhochschulen (FH) die HAWen, deren Abschlüsse seit der europaweiten Bologna-Reform denen der Universitäten gleichgestellt sind.



Ministerin Theresia Bauer (vorne) sowie Ministerpräsident Winfried Kretschmann (re.) trugen sich in Beisein von OB Thilo Rentschler ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.
Foto: HAW BW/Jan Walford

Rund 40 Prozent aller Studierenden in Deutschland sind an einer HAW eingeschrieben - im Land sind es inzwischen rund 100.000 an den 21 staatlichen und drei kirchlichen Hochschulen. Mehr als 3.000 Professor*innen lehren und forschen dort.

Sitzungen

GEMEINDERAT

Mittwoch, 4. August 2021, 14.30 Uhr
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Doppelausgabe des Amtsblatts

Liebe Leser*innen, in der Kalenderwoche 30 erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 30 und 31. Am Mittwoch, 4. August erscheint kein Amtsblatt. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint am Mittwoch, 11. August.

THEATER DER STADT AALEN

- **Hallo, Garten! Lesung**
Mittwoch, 28. Juli 2021 | 17 Uhr
kostenfreie Anmeldung:
garten@theateraalen.de
Kulturbahnhof, Urbaner Garten
- **Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik**
Donnerstag, 29. Juli 2021 | 20 Uhr
Mittwoch, 4. August 2021 | 20 Uhr
Donnerstag, 5. August 2021 | 20 Uhr
Freitag, 6. August 2021 | 20 Uhr
Kulturbahnhof, Theatersaal
- **Tunnel of love – Kopfhörerparty in der Düsseldorfer Unterführung**
Freitag, 30. Juli 2021 | 21.45 Uhr
kostenfreie Anmeldung:
garten@theateraalen.de, Kulturbahnhof
- **Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik | im Anschluss Theater trifft ... den Städtepartnerschaftsverein e.V.**
Samstag, 31. Juli 2021 | 20 Uhr
Kulturbahnhof, Theatersaal
- **Der Natur Farbe geben – ein Zeichenkurs ins Grüne**
Sonntag, 1. August 2021 | 15 Uhr
kostenfreie Anmeldung:
garten@theateraalen.de
Kulturbahnhof, Urbaner Garten
- **Hallo, Nachbar! Planspiele mit der Hochschule Aalen zum Thema Geologie und Nachhaltigkeit**
Sonntag, 1. August 2021 | 19 Uhr
kostenfreie Anmeldung:
garten@theateraalen.de
Kulturbahnhof, Urbaner Garten
- **Tschüss, Garten! Kreative Vorstellung der Angebote und Aktivitäten des Projekts Skills for Future vom BUND Ostwürttemberg.**
Mittwoch, 4. August 2021 | 17 Uhr
kostenfreie Anmeldung:
garten@theateraalen.de
Kulturbahnhof, Urbaner Garten

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen: ASA Wasseralfingen, Abteilung Tischtennis
Samstag, 31. Juli 2021 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz im Tal

Hofherrnweiler / Unterrombach Kleintierzuchtverein Z1 Aalen
Samstag, 7. August 2021 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/ Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Tel. 0173 16 28 555

Waldhausen: Krieger- und Reservistenkameradschaft 1873 Waldhausen
Samstag, 7. August 2021 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz
Hochmeisterstraße

Die Stadt Aalen informiert

Vollsperrung der Rombacher Straße und der Stiewingstraße

Vom 29. Juli bis 6. August muss der Kreisverkehr in der Rombacher Straße Höhe Waldcampus halbseitig mit einer Ampel in zwei Abschnitten gesperrt werden. Grund dafür ist die Erstellung des Hausanschlusses für das neue Digitalisierungszentrum. Weiter muss die Rombacher Straße nach der Einmündung Stadionweg bis zum Kreisverkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Fußgänger- und Radverkehr wird über die Beethovenstraße und Telemannstraße sowie über die Ludwigstraße und die Silcherstraße umgeleitet. Wegen der zu erwartenden Verkehrsbehinderungen werden Ortskundige Verkehrsteilnehmer*innen gebeten, den Bereich zu umfahren.

Witterungsbedingt verzögern sich die Bauarbeiten zur Kanalsanierung in der Stiewingstraße. Aus diesem Grund muss die Straße weiterhin bis zum 27. August voll gesperrt bleiben.

Die Zufahrt zum SHW-Firmengelände ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet, eine Umleitung ist entsprechend ausgeschildert.

STADTBIBLIOTHEK

Geänderte Öffnungszeiten der Zweigstellen im August

Wie jedes Jahr bleiben die drei Zweigstellen der Stadtbibliothek die ganzen Sommerferien über geöffnet, im August allerdings mit abweichenden Öffnungszeiten.

Ferienzeit ist Lesezeit. Deshalb bleiben neben der Zentrale im Torhaus auch sämtliche Zweigstellen der Stadtbibliothek während der gesamten Sommerferien geöffnet, im August allerdings mit geänderten Öffnungszeiten.

Die Ortsbücherei Fachsenfeld, die Stadtbücherei Wasseralfingen und die Bücherei Unterkochen haben in den vergangenen Jahren im August gute Erfahrungen mit einem „Sommerfahrplan“ mit Servicezeiten überwiegend in den Vormittagsstunden gemacht. Deshalb wird es auch dieses Jahr vom 2. bis 31. August in den Zweigstellen der Stadtbibliothek wieder geänderte Öffnungszeiten geben. Die Ortsbücherei Fachsenfeld ist in dieser Zeit am Montag und Mittwoch vormittags von 9 bis 12 Uhr, am Freitag wie gewohnt von 14 bis 18 Uhr geöffnet; die Stadtbücherei Wasseralfingen öffnet am Montag und Mittwoch ebenfalls von 9 bis 12 Uhr. Die Öffnungszeiten dort am Freitag (14 bis 18 Uhr) und Samstag (10 bis 12 Uhr) bleiben unverändert. In Unterkochen hat die Bücherei folgendermaßen geöffnet: Am Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 14 bis 18 Uhr. Ab Mittwoch, 1. September, gelten in allen drei Zweigstellen wieder die üblichen Öffnungszeiten.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

FÖRDERVEREIN WILL GRÜNDUNG DER JKS NACH KRÄFTEN UNTERSTÜTZEN

Initiativkreis Jugendkunstschule gegründet



Zur Gründung des Fördervereins „Initiative Jugendkunstschule“ kamen die Mitglieder am 9. Juli im Rathaus zusammen. Foto: Stadt Aalen

Aalen soll eine Jugendkunstschule erhalten. Das außerschulische Bildungsangebot möchte Kinder und Jugendliche spielerisch und ohne Zwang für künstlerisches Gestalten und kulturelle Bildung begeistern.

Mit einem einstimmigen Beschluss hat der Gemeinderat am 24. Juni den Startschuss gesetzt. Zunächst werden unter Koordination der Stadt im Rahmen einer einjährigen Pilotphase mehrere Akteure der Aalener Kunst- und Kulturszene zusammenarbeiten und gemeinsam ein Programm auf die Beine stellen. Bereits in den Sommerferien sollen erste Kurse angeboten werden. Um dem engagierten Projekt zusätzlichen Rückenwind zu geben, wurde am Freitag, 9. Juli der Förderverein „Initiative Jugendkunstschule Aalen“ aus der Taufe gehoben.

„Mit der Einrichtung der Jugendkunstschule geht ein Herzenswunsch von mir in Erfüllung“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler über den erfolgreichen Auftakt. Nach den belastenden Einschränkungen, die gerade Kinder und Jugendliche während des Lockdowns besonders getroffen hätten, sei ein solches Angebot, das Kreativität entdecken und fördern möchte, sehr zu begrüßen. Noch bis zum Ende seiner Amtszeit im September will der Oberbürgermeister das Projekt weiter vorantreiben. „Es ist mir sehr wichtig, dass junge Menschen künstlerische Entfaltungsmöglichkeiten haben und ohne Druck ihre eigene Kreativität entdecken können“.

START ALS PILOTPROJEKT: KOOPERATIVE JUGENDKUNSTSCHULE

Als kooperative Jugendkunstschule soll im Herbst zunächst im Rahmen einer einjährigen Pilotphase gestartet werden, das heißt, die Volkshochschule, das städtische Theater, die Stadtbibliothek, das Kulturamt, das Haus der Jugend und das junge Künstlerkollektiv K tüfteln bereits am Programmangebot. Weitere Kooperationspartner sollen noch dazukommen.

„Wir wollen ein spartenübergreifendes Programm mit Workshops, Kursen und Projekten für Kinder und auch junge Erwachsene auf die Beine stellen. Wir wollen eine Jugendkunstschule für Alle etablieren“, betont

FERIENPROGRAMM IN DEN MUSEEN

Faszinierende Unterwasserwelt und „Römer ante portas“

URWELTMUSEUM

Kurzführungen und verschiedene Aktionsprogramme: Ammonitengießen, Frottage-technik, Taschen bemalen, Sauriermodelle und vieles mehr für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Termine (jeweils von 14 bis 16 Uhr):

- **Mittwoch 4. August**
- **Donnerstag 5. August**

LIMESMUSEUM

Verschiedene Aktionen und kurze Führungen zu Themen aus der spannenden Zeit der Römer für Kinder von 5 bis 12 Jahren.

der OB, wie wichtig ihm ein niederschwelliger Zugang sei.

FÖRDERVEREIN „INITIATIVE JUGENDKUNSTSCHULE“ GEGRÜNDET

Dass es ihm ernst ist mit der Jugendkunstschule zeigt der OB auch durch sein Engagement für den neu gegründeten Förderverein, der nicht nur Spenden sammeln will, sondern auch die Pilotphase und die weitere Zukunft der Bildungseinrichtung konstruktiv begleiten soll.

OB Rentschler wurde in der Gründungsversammlung einstimmig zum Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt. Ebenfalls mit einstimmigem Votum wurden als Stellvertreterinnen die Leiterin der Volkshochschule Aalen Dr. Nicole Deufel und Simone Griminger aus Aalen gewählt. Großen Rückenwind hat das Projekt bereits durch die bereits zugesagten namhaften Spenden erhalten. OB Rentschler hat zudem angekündigt, dass er sich zu seinem Abschied am 24. September statt Geschenken Spenden für die Jugendkunstschule wünscht.

Auch Theaterintendant Tonio Kleinknecht lobt das Konzept. Für ihn macht besonders das spartenübergreifende Arbeiten in einer Jugendkunstschule Sinn, als eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Angeboten. Auch Dr. Nicole Deufel, Leiterin der Volkshochschule Aalen, begrüßt die Initiative, denn künstlerisches Gestalten stärke und entwickle die Persönlichkeit. Der Leiter der Stadtbibliothek Aalen, Michael Steffel, rechnet mit Synergieeffekten durch das kooperative Zusammenwirken bewährter Kooperationspartner und auch Jakob Arolt vom Künstlerkollektiv K sieht die Jugendkunstschule als eine „extreme Bereicherung“ für die Stadt Aalen.

INFO

Zum Ende der Sommerferien soll ein erstes Workshop-Angebot starten.

SPENDENKONTO

„Initiative Jugendkunstschule“
DE46 6149 0150 0426 5980 08
bei der VR-Bank Ostalb eG

INFO

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten: Telefon 07361 52-82870, E-Mail limesmuseum@aalen.de. In den Museen gelten die Maskenpflicht sowie die Abstands- und Hygieneregeln. Kosten: 5 Euro pro Kind.

WICHTIGER HINWEIS FÜR WOHNUNGSDHAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 18 JAHREN

Jetzt Kinderfreizeitbonus bei der Familienkasse beantragen

Kinder und Jugendliche haben aufgrund der Beschränkungen durch die Coronapandemie schwierige Zeiten hinter sich: lange Zeit Distanzunterricht, Sorgen um die berufliche Ausbildung, kaum Kontakte zu Freunden, kaum Möglichkeiten, Hobbys und Sport nachzugehen und einiges mehr.

Um sie zu unterstützen, hat die Bundesregierung einen Kinderfreizeitbonus von einmalig 100 Euro je Kind für Familien auf den Weg gebracht.

Familien, die Kinderzuschlag und Wohngeld erhalten, beziehen den Bonus automatisch. Familien, die nur Wohngeld und keinen Kinderzuschlag beziehen, müssen einen Antrag bei der Familienkasse stellen. Dieser kann formlos erfolgen. Alternativ kann auch das offizielle Antragsformular ausgefüllt werden. Den Antrag sowie weitere

allgemeine Informationen rund um das Thema Kinderfreizeitbonus finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aalen/kinderfreizeitbonus.

INFO

Der Antrag und der aktuelle Wohngeldbescheid können per E-Mail an Kinderfreizeitbonus@arbeitsagentur.de oder an Familienkasse-Baden-Wuerttemberg-Ost@arbeitsagentur.de oder alternativ per Post an Familienkasse Baden-Württemberg-Ost, Bleichstr. 12, 73033 Göppingen gesendet werden.

Bei Fragen steht Ihnen die Wohngeldbehörde der Stadt Aalen unter 07361 52-1256 oder wohngeld@aalen.de zur Verfügung.

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aalen
Hier findet Karriere Stadt.

Hausmeisterin für die Schutzwohnungen und Betreuung der Frauen im „Aalener Modell“ in Teilzeit
[Kennziffer 0721/3](#)

Leitung (m/w/d) für die Stabsstelle Chancengleichheit, demographischer Wandel und Integration
[Kennziffer 0721/4](#)

Stellvertretende Amtsleitung (m/w/d) für das Amt für Bildung, Schule und Sport
[Kennziffer 4021/1](#)

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Karl-Kessler-Schule und das Kopernikus Gymnasium
[Kennziffer 4021/2](#)

www.aalen.de

Fachkraft für das Bundesprogramm Sprache (m/w/d) in Teilzeit 50 %
[Kennziffer 5021/8](#)

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit
[Kennziffer 5021/9](#)

Quereinsteiger (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG (z.B. Ergotherapeut*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Physiotherapeut*innen, etc.)
[Kennziffer 5021/10](#)

Sprachförderkräfte in Teilzeit (m/w/d)
[Kennziffer 5021/11](#)

Integrationskräfte in Teilzeit (m/w/d)
[Kennziffer 5021/12](#)

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Gemeinschaftsschule Kocherburgschule
[Kennziffer 5021/15](#)

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) an mehreren Aalener Schulen teilweise mit geringfügigem Beschäftigungsumfang
[Kennziffer 5021/16 - 5021/22](#)

Assistenz (m/w/d) für den Leiter des Limes-Informationszentrums Baden-Württemberg in Teilzeit 50 %
[Kennziffer 8021/4](#)

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit
[Kennziffer 8021/5](#)

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de



KULTURFREUNDE GALGENBERG E. V. VERSPRECHEN LIVE-MUSIK VOM FEINSTEN, GUTE STIMMUNG UND EINE TOLLE ATMOSPHÄRE

20. Galgenberg Festival 2021 findet im August statt



Die Band I-Fire aus Hamburg präsentiert beim Galgenbergfestival eine Mischung aus Reggae und Dancehall von ihrem neuen Album „Spiel mit dem Feuer“. Foto: Miri Stebvik



Riders Connection treten zum zweiten Mal beim Galgenbergfestival auf. Neben dem bekannten Trio mit Beatbox, Bass, Gitarre und Gesang reist diesmal eine zehnköpfige Bigband mit an. Foto: Riders Connection

Gerne hätten die Kulturfreunde Galgenberg ihr 20. Galgenberg-Festival schon turmsgemäß 2020 gefeiert. Aber Corona ließ ein Festival im Herbst des Pandemiejahres leider nicht zu. So machten die Festivalorganisator*innen aus der Not eine Tugend und verschoben das komplette Programm von 2020 ins nächste Jahr. Die derzeitige Situation erlaubt ein Festival mit bis zu 1500 Besucher*innen. Die Festivalbesucher müssen dafür entweder vollständig geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet sein.

Das 20. Festival am Freitag, 6., und Samstag, 7. August, wird auf jeden Fall ein internationales und ein lokales zugleich. Für die Jubiläumsausgabe haben sich die Macher nämlich ins Zeug gelegt. Nach dem Auftakt mit dem Vereinsorchester steigen am Freitag-Samstag drei Bands auf die Bühne: I-Fire aus Hamburg, Norbert Schneider aus Wien/Österreich und Riders Connection aus Berlin.

VEREINSORCHESTER BIETET BEST-OF-PROGRAMM

Das Galgenberg-Vereinsorchester war zwar noch ein paar Jährchen auf sein Jubiläum warten – es wurde erst im Jahr 2003 gegründet – die weit über 20 Musiker aus allen erdenklichen Aalener Bands (und darüber hinaus) haben sich aber im Vorfeld darauf geeinigt, fürs 2021er-Festival ein Best-of-Programm auf die Beine zu stellen. Man darf gespannt sein, welche der fast 500 bisherigen Stücke am Freitagabend Gnade vor den hohen Qualitätsansprüchen des „Kapellmeisters“ Matthias Kehrle finden werden.

Den Auftakt in den Festival-Samstag machen I-Fire, eine Reggae-Band aus Hamburg. Der „Neune-Bandgesichtige“ zurück eine 15-jährige Mannesgeschichte. Nach einigen personellen Umbesetzungen wagt die Hamburger Reggae- und Dancehall-Band nun wieder das „Spiel mit dem Feuer“ – so heißt jedenfalls das neue Album,

welches laut Sänger Robert „Raw“ Schlepper noch intensiver und durchdachter ist als die vorherigen drei.

Aus Wien kommt das Spannendste, was es in der aktuellen Musik derzeit gibt. Mitterdrin Norbert Schneider, dreifacher Amadeus-Award-Gewinner. Er gehört zu den vielseitigsten Sängern und Musikern, die Österreich zu bieten hat. Mittlerweile hat er sich eine stattliche Sammlung an Goldenen Platten und Preisen erarbeitet, darunter auch den Vienna Blues Award. Früher sang er auf Englisch, mittlerweile ist er fest zum Wiener Dialekt übergegangen. Austropop verbindet er mit seiner achtköpfigen Band in seinem neuen Programm und Album „So wie's is“ zu einem außergewöhnlichen musikalischen Erlebnis mit Einflüssen aus den unterschiedlichsten Genres.

ALTE BEKANNTE AUS BERLIN KOMMEN WIEDER

Den Abschluss des Festival-Samstags ma-

chen Riders Connection aus Berlin, die bereits beim Galgenbergfestival 2019 die Zuschauer*innen begeisterten. Neben dem bekannten, 2017 gegründeten Trio mit Beatbox, Bass, Gitarre und Gesang reist diesmal eine sympathisch-chaotische zehnköpfige Bigband aus der Bundeshauptstadt an.

INFO:

Der Verein Kulturfreunde Galgenberg e.V. weist ausdrücklich darauf hin, dass ein Einlass nur mit gültigem 3G-Nachweis (geimpft/getestet/genesen) gewährt werden kann.

Karten im Vorverkauf gibt es beim Touristik Service Aalen, im Café Wunderlich, im Zeit-Raum im Kubus sowie online unter www.reservix.de.

Weitere Infos unter www.galgenberg-festival.de oder auf Facebook und Instagram

AALEN ENTDECKEN

Termine für Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Mittwoch, 28. Juli | 20 Uhr
Freitag, 30. Juli | 20 Uhr
Mittwoch, 4. August | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Von Rom zur Reichsstadt“
Freitag, 30. Juli | 17 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Samstag, 31. Juli | 21.30 Uhr
Freitag, 6. August | 21.30 Uhr
Samstag, 7. August | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Bemaltes Haus Rittergasse“
Sonntag, 1. August | 11 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Rundgang durch „Aalens Gassen““
Samstag, 31. Juli | 17 Uhr
Sonntag, 1. August | 14 Uhr
Samstag, 7. August | 17 Uhr und Sonntag, 8. August | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“
Sonntag, 1. August | 16 Uhr
Samstag, 7. August | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Familien-Fahrradausfahrt“
Mittwoch, 4. August | 10 Uhr
Start: SSV Stadion Parkplatz
Kosten: Erwachsene 7 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 3,50 Euro
- „G'schichte vom Aalener Hitzkopf“
Freitag, 6. August | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Aalener Stadtkirche“
Freitag, 6. August | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361-522358 oder tourist-info@aalene.de.

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff in August: „Das Gesundheitsnavi“

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek ist im August der Aalener Arzt, Zahnarzt und Autor Dr. Jürgen Brater mit seinem neuesten Gesundheitsratgeber zu Gast.

Die Medien sind voll mit plakativen Aussagen, was man alles tun oder lassen soll, um gesünder und dadurch möglichst auch besser und länger zu leben. Doch wie weit ist es her mit Behauptungen wie „Gehirnjogging verhindert Alzheimer“ oder „Viel Trinken macht eine glatte Haut“? Mit seinem jüngsten Buch „Das Gesundheitsnavi“ von Dr. Jürgen Brater orientierung im Labyrinth der Gesundheitsempfehlungen zu geben und entlarvt dabei viele Ratschläge

und Warnungen als zumindest zweifelhaft, durch neuere Untersuchungen überholt oder schlicht falsch. Am Dienstag, 3. August, um 17 Uhr ist Dr. Jürgen Brater mit seinem neuen Buch zu Gast im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus und wird erstmals öffentlich daraus lesen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist für diese Veranstaltung eine vorherige telefonische Anmeldung unter 07361 52-2583 erforderlich. Bei einer 7-Tage-Inzidenz im Ostalbkreis von über 10 ist der Zutritt nur mit einem Genesen- oder Impfnachweis (ersatzweise einem tagesaktuellen negativen Testnachweis) möglich.

Kinderkino in der Stadtbibliothek Aalen: Der kleine Rabe Socke

Der kleine Rabe Socke hat eine große Klappe und allerlei Unsinn im Kopf. So kommt es, dass er eines Tages beim Spielen den Staudamm am Waldrand beschädigt und der ganze Stausee in den Wald zu laufen droht. Aus Angst vor Bestrafung will Socke sein Missgeschick vertuschen und macht sich gemeinsam mit dem ängstlichen Schaf Wolle und dem starken Bär Eddi auf den Weg zu den Bibern. Schließlich haben die den Staudamm ja gebaut und können ihn bestimmt reparieren. Wird es dem kleinen Raben und seinen Freunden am Ende gelingen, ihren geliebten Wald zu retten?

Das Abenteuer mit Rabe Socke und seinen Abenteuern wird am Freitag, 30. Juli um 15 Uhr für Kinder ab 5 Jahren gezeigt. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung vom Paul-Ulmschneider-Saal in die Mediothek im 1. Stock der Stadtbibliothek im Torhaus verlegt wurde.

INFO:

Filmdauer ca. 73 Minuten. Eintritt frei. Der Besuch der Veranstaltung ist nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 07361 52-2583 möglich.

ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder

AA Aalen

Café für Alleinerziehende

Jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin:
Sonntag, 01.08.2021
13.00 – 16.00 Uhr

mit Kinderbetreuung ohne Anmeldung

Netzwerk für Kinder
Für alle Kinder in und um Aalen

STÄRKE

STADT WÜRDIGT BESTE ABITURIENT*INNEN DER DREI AALENER GYMNASIEN

Schubart-Abiturpreis verliehen

Mutig die eigene Meinung vertreten, berechnete Kritik üben und sich einbringen: Diese Schubart'sche Haltung des berühmten Friedrich Daniel Schubart, soll hochgehalten werden. Deshalb vergibt die Stadt seit 2015 an die besten Abiturient*innen der drei Aalener Gymnasien in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde, Geografie, Musik und Kunst den Schubart-Abiturpreis. 2021 haben Jule Thullner (Schubart-Gymnasium; Notendurchschnitt 1,0), Anna-Lena Köhler (Kopernikus-Gymnasium; 1,1) und David Bayer (Theodor-Heuss-

Gymnasium; 1,4) jeweils einen Gutschein über 100 Euro sowie die Werke von Monika Helfer („Die Bagage“) und Verena Güntner („Power“) entgegen genommen.

Dr. Roland Schurig, Leiter des Amts für Kultur und Tourismus, animierte die Preisträger*innen, die Tradition des Musikers, Publizisten und Dichters C.F.D. Schubart hochzuhalten. KGW-Rektor Michael Weiler, gleichzeitig Mitglied der Jury des Schubart-Literaturpreises, ging auf die Werke der diesjährigen Preisträgerinnen, Monika Helfer („Die Bagage“) und Verena Günt-

ner („Power“), ein und hofft, erneute eine Veranstaltung mit ihnen für die Schüler*innen der drei Gymnasien organisieren zu können.

Anna-Lena Köhler wird für ein Jahr als Au Pair in die USA gehen, bevor sie entscheidet, ob sie Soziologie oder Politikwissenschaften studiert. Jule Thullner präferiert entweder Literatur oder Kunst. David Bayer war bei der Preisübergabe verhindert. Alle drei Gewinner*innen waren zur Schubart-Literaturpreis-Verleihung am 24. Juli im Kulturbahnhof KUBAA eingeladen.



Jule Thullner (re.) und Anna-Lena Köhler (li.) lehnen an der Schubart-Büste. Zum Schubart-Abiturpreis gratulierten v. li. Dr. Roland Schurig sowie Christiane Dittmann, Michael Weiler und Christoph Hatscher. Foto: Stadt Aalen

VOLKSHOCHSCHULE

Sommerferien bei der vhs Aalen

Das Büro der Volkshochschule Aalen ist in den Sommerferien ab Donnerstag, 29. Juli, geschlossen. Ab Montag, 13. September, sind wir wieder für Sie da.

Die neuen Kurse finden Sie ab sofort im Internet unter www.vhs-aalen.de. Anmeldungen fürs Herbstsemester können ab sofort auch online entgegen genommen werden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Sommerschließzeit der Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte Bürgerspital ist vom 2. bis 22. August geschlossen.

Das Café öffnet wieder am Montag, 23. August.

Der reguläre Kursbetrieb beginnt wieder ab Freitag, 13. September.

In der Zeit von 23. August bis 12. September sind in diesem Jahr erstmals besondere punktuelle Veranstaltungen geplant. Diese werden über die Tagespresse, die Homepage der Stadt Aalen und im Schaukasten am Bürgerspital bekannt gegeben.

FUNDSACHEN

einzelner Schlüssel, Fundort: Parkplatz Wilhelmshöhe; Jugendrad, HAIBIKE, schwarz, weiß, rot, Fundort: Schloßäckerring / Fachsenfeld; Mountain-Bike, BULLS, dunkel silber/antrazith, Fundort: Bahnhof Unterkochen; einzelner Schlüssel, Fundort: Rathaustiefgarage; Ring, Steel, Fundort: Damentoilette im Rathaus.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ERFOLGREICHE GEMEINSCHAFTSAKTION DES BUND MIT DER STADT AALEN

Steinkrebse an der Hirschbachrenaturierung umgesetzt

Am Montag, 12. Juli, wurde an der kurz vor dem Abschluss stehenden Hirschbachrenaturierung südwestlich des Hirschhofs ein weiterer Schritt erfolgreich durchgeführt.

Für das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren wurde vom Gewässerökologie-Büro Gobio bereits im Jahr 2019 eine Arten-schutzuntersuchung des gesamten Hirschbachs vorgenommen. Dabei hatte sich herausgestellt, dass auch im geplanten Renaturierungsabschnitt mit Vorkommen des besonders geschützten heimischen Steinkrebse zu rechnen ist. Die Steinkrebse dürfen durch die Bauarbeiten zur Anlage eines neuen, mäandrierenden Bachbetts nicht beeinträchtigt werden. In einer Gemeinschaftsaktion der BUND - Ortsgruppe Aalen, die mit über 10 fleißigen Helferinnen und Helfern vertreten war, und der Stadt Aalen wurden deshalb am Montag, 12., und Dienstag, 13. Juli, über 200 Steinkrebse geborgen und in den Hirschbach oberhalb der Baustelle umgesetzt.

Aufgrund der für die naturschutzrechtlich besonders geschützten, heimischen Steinkrebse bis Anfang Juli geltenden Schonzeit konnte diese wichtige Artenschutzmaßnahme jetzt erfolgen. Damit die Tiere in dem begradigten, ca. 200 Meter langen seitherigen Bachbett überhaupt gefunden und eingesammelt werden konnten, wurde dort der Uferbewuchs abgemäht und das Wasser in den bereits fertiggestellten, in einer breiten Überflutungsmulde mäandrierenden Hirschbach umgeleitet.

Die mit den Renaturierungsarbeiten betraute Baufirma Mezger-Bau aus Hüttlingen hatte dazu am Montag einen Querdamm aus Ton eingebaut. Nachdem das



Drei- bis vierjähriger Steinkrebs aus dem Hirschbach. Fotos: Stadt Aalen



Zahlreiche Helfer*innen des BUND bargen über 200 Steinkrebse und brachten sie Steinkrebse an geeigneten Stellen im Hirschbach oberhalb der Baustrecke wieder aus. Fotos: Stadt Aalen

unterhalb liegende „alte“ Bachbett dann in kurzer Zeit trocken gefallen war, wurden die Helferinnen und Helfer des BUND aktiv. Unter der fachkundigen Anleitung des Diplom-Biologen Michael Pfeiffer vom Gewässerökologie-Büro Gobio wurde das Bachbett systematisch abgesucht und die aus ihren Verstecken unter Steinen und in Uferhöhlen zutage tretenden Krebse mit Küchensieben und händisch geborgen. Nach eingehender Vermessung, Alters- und Geschlechtsbestimmung sowie genauer Dokumentation der Fangergebnisse wurden bis Dienstagvormittag über 200 Steinkrebse an geeigneten Stellen im Hirschbach oberhalb der Baustrecke wieder ausgebracht. Von dort aus werden die Tiere dann in kurzer Zeit auch den renaturierten Abschnitt besiedeln. Damit sie sich dort wohlfühlen und möglichst schnell die notwendige Nahrungsgrundlage vorfinden, wurden bei der Aktion auch Steine und Sohlsubstrat mit Kleinlebewesen aus

dem „alten“ Bachbett in den mäandrierenden neuen Hirschbach mit dem Bagger verlagert.

Alle Beteiligten, darunter auch die Kreisökologin Brigitta Frey und die BUND-Vorstandsmitglieder Melanie Krauss, Uta Widmann, Hanspeter-Pfeiffer und Carl-Heinz Rieger waren positiv überrascht von der großen Anzahl gefundener Krebse und auch von deren unterschiedlicher Größen- und Altersstruktur, die auf eine stabile und überlebensfähige Population im Hirschbach hindeutet. Damit diese nicht durch die vom invasiven, nicht heimischen Signalkrebs übertragene Krebspest ausgelöscht wird, wurden laut Robert Jenewein vom städtischen Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundlichen Mobilität schon von Beginn der Baumaßnahme an alle Beteiligten in die notwendigen Schutzmaßnahmen eingewiesen. So durften beispielsweise - um

keine Krebspestsporen zu übertragen - keine Baumaschinen eingesetzt werden, mit denen kurz zuvor in einem anderen Gewässer gearbeitet wurde. Auch Werkzeuge und Gummistiefel mussten vor dem Einsatz im Hirschbach entweder vollständig durchgetrocknet oder desinfiziert sein.

„Wenn uns das Wetter nicht im Stich lässt, werden wir als nächsten Schritt im August die Ansaat der Überflutungsmulde und der hangaufwärts liegenden Wiesen vornehmen können“, blickt Robert Jenewein auf den Fortgang des Projekts voraus und verbindet dies mit seinem Dank für das große Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Besonders erfreut war der städtische Vertreter über die Zusage der BUND-Aktiven, sich auch an der für kommenden Herbst noch als Abschluss der Renaturierung geplanten Bepflanzung wieder tatkräftig zu beteiligen.

STADTJUGENDREFERAT UND HAUS DER JUGEND VERANSTALTEN FILMWETTBEWERB

Jetzt mitmachen: Corona & ICH

Seit dem vergangenen Jahr hat die COVID-19-Pandemie einen großen Einfluss auf unser Leben genommen. Eine Gruppe, die unter den Lockdowns besonders gelitten hat, sind die Kinder und Jugendlichen. Die Schulen geschlossen, keine Möglichkeit zum Vereinssport, Jugendtreffs nicht geöffnet und Freunde konnten sich nicht im gewohnten Umfang treffen.

Genau da knüpft der vom Stadtjugendreferat der Stadt Aalen und dem Haus der Jugend in Kooperation mit dem Kino am Kocher initiierte Jugendfilmwettbewerb Corona & ICH an. Es soll der Gruppe der 14- bis einschließlich 18-Jährigen, eine Möglichkeit gegeben werden, sich auszudrücken und sich dabei über die Sommerferien kreativ zu beschäftigen. Hierzu wurde der Jugendfilmwettbewerb Corona & ICH ins Leben gerufen.

Die Veranstalter und die Jury freuen sich über jeden Filmbeitrag, egal ob es eine Dokumentation, ein Interview, ein Zeichentrick, ein Stop Motion Film oder eine andere Filmart ist. Egal, womit gedreht wird, ob mit Profiausrüstung, Tablet oder Smartphone: Das Stadtjugendreferat sowie das Haus der Jugend sind neugierig auf die Ideen der Jugendlichen. Mitmachen können Jugendliche zwischen 14 und einschließlich 18 Jahren. Diese können sich auch mit ihrer Klasse, ihrem Freundeskreis, einer Jugend-

gruppe oder einem anderen Team bewerben.

WARUM LOHNT ES SICH MITZUMACHEN?

Die 20 besten Filme werden am Samstag, 9. Oktober 2021, im Rahmen einer Preisverleihung im Kino am Kocher dem Publikum präsentiert.

ZU GEWINNEN GIBT ES:

1. Preis: 300,00 Euro Preisgeld und eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 50,00 Euro
2. Preis: 150,00 Euro Preisgeld und eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 30,00 Euro
3. Preis: 50,00 Euro Preisgeld und eine Guthabekarte für das Kino am Kocher im Wert von 20,00 Euro

Alle Teilnehmer*innen erhalten einen Kinogutschein für das Kino am Kocher.

INFO

Teilnahmebedingungen, technische Anforderungen und weitere Informationen finden sie unter www.aalen.de/jugendfilmwettbewerb/coronaundich



Jugendliche von 14 bis 18 Jahren sind eingeladen, beim Wettbewerb mitzumachen. Foto: Stadt Aalen

STELLENANZEIGEN

Die Hochschulstadt Aalen hat rund 70.000 Einwohner, verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, ein umfangreiches Schul- und Betreuungsangebot, eine Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältige kulturelle Möglichkeiten.

Die Stadt Aalen sucht möglichst zum 1. März 2022

eine stellvertretende Amtsleitung (m/w/d) für das Amt für Bildung, Schule und Sport

Kennziffer 4021/1

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/jobs zu finden.

Für Fragen steht Ihnen die Amtsleitung des Amtes für Bildung, Schule und Sport, Carmen Schweinstetter, unter der Telefonnummer 07361 52-1143 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nutzen Sie bitte bis **08.08.2021** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Die Hochschulstadt Aalen hat rund 70.000 Einwohner, verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, ein umfangreiches Schul- und Betreuungsangebot, eine Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältige kulturelle Möglichkeiten.

Die Stadt Aalen sucht möglichst zum 1. Februar 2022

eine Leitung (m/w/d) für die Stabsstelle für Chancengleichheit, demographischer Wandel und Integration

Kennziffer 0721/4

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/jobs zu finden.

Für Fragen steht Ihnen die derzeitige Stelleninhaberin, Uta-Maria Steybe, unter der Telefonnummer 07361 52-1201 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nutzen Sie bitte bis **10.09.2021** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.



Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

REGES INTERESSE DER AALENER BÜRGER*INNEN AN DER ENTWICKLUNG DES HOCHSCHUL-CAMPUS

Pläne zur Erweiterung der Hochschule vorgestellt

Am 20. Juli 2021 hat die Stadtverwaltung Aalen gemeinsam mit der Hochschule Aalen und dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau, Amt Schwäbisch Gmünd, zu einer Informations- und Beteiligungsveranstaltung in die Aula der Hochschule eingeladen. Rund 30 Teilnehmende hörten informative Impulse zur Gesamtentwicklung der Hochschule Aalen und einzelnen Bauvorhaben auf dem Hochschulcampus. Anschließend fand mit Bauherren und Planern an drei Thementischen ein reger Austausch statt.

Begrüßt wurden die Teilnehmer*innen der Hybridveranstaltung durch den Rektor der Hochschule Aalen, Prof. Dr. Gerhard Schneider. Er hob auf die Forschungsstärke der Hochschule sowie die starke Verzahnung mit der regionalen Wirtschaft ab. Nach der Vorstellung der räumlichen Gesamtentwicklungspläne durch die Amtsleiterin der Stadtplanungsamts, Sabine Rieger, in zeitlicher, städtebaulicher und landschaftsplanerischer Sicht folgte die Vorstellung aktueller und geplanter Bauvorhaben. Sowohl das Land Baden-Württemberg als Bauherr als auch private Investoren unterstützen gemeinsam die Weiterentwicklung der Hochschule Aalen und die Bereitstellung dringender benötigter Flächen für Forschung und Lehre. Durch das stetige Wachstum der Hochschule Aalen sind ständige Erweiterungen der Hochschulfläche seit Jahren üblich, wobei sich im Stadtgebiet u.a. in der Innenstadt und in der Gartenstraße Ausweichquartiere suchen und anmieten.

Durch den Bau des Fakultätsgebäudes der Wirtschaftswissenschaften, welcher im Herbst 2020 gestartet ist und im Jahr 2023



An Thementischen wurden Fragen und Anregungen der Besucher*innen diskutiert.

Foto: Stadt Aalen

übergeben wird, soll das Flächendefizit deutlich gemildert werden. Im Anschluss wurde die Mensa zentral auf dem Waldcampus fortzuführen, um allen Studierenden sowie Mitarbeiter*innen der Hochschule gleichermaßen zu versorgen. In den hochschulnahen Bauvorhaben Digital Innovation Space am Waldcampus und dem Steinbeis-Haus auf dem Campus Burten werden neben Nutzungen vor einem Zentrum für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz Flächen für hochschulnah agierende Firmen sowie Anwendungen aus den Disziplinen der Hochschule entstehen. Insgesamt sollen Begegnungsräume für Forscher*innen, Unternehmen und die Bevölkerung entstehen.

Neben den Kernthemen Forschung und Lehre entstehen auch Wohnraum und eine Kita direkt auf dem Waldcampus mit 85

Betreuungsplätzen und 110 Wohneinheiten. In der Kita finden. So können kurze Wege auf dem Campus und motorisierter Verkehr reduziert werden. Hierfür sollen auch weitere öffentliche Räume nach den Beispielen der Bereiche beim explorhino gestaltet werden. In der bereits mit Tempo 30 versehenen Anton-Huber-Straße soll ein weiterer attraktiver öffentlicher Raum um den Waldcampus entstehen.

Die rund 30 Interessierten, darunter Anwohner*innen und Studierende, diskutierten vor Ort in der Aula und digital bei der Informations- und Beteiligungsveranstaltung mit den Vertreter*innen der Stadt, der Hochschule sowie Vermögen und Bau. Schwerpunkte der Anregungen waren dabei:

- Parken im Hüttfeld
- Beleuchtung von Straßen, Gebäuden und Baukränen

- begrünte und schallreduzierende Fassadengestaltung bei Gebäuden
- eine bessere Busanbindung und Taktung
- die Einrichtung eines Shuttlebusses vom Hauptbahnhof Aalen und auch vom künftigen Bahnhof Aalen-West an die Hochschule
- fortführende Verkehrsberuhigung durch weitere Zonen mit Tempo 30 beispielsweise vor der künftigen Kita auf dem Waldcampus in der Rombacher Straße
- die Berücksichtigung bestehender Wegebeziehungen bei Neuplanungen wie der Straßenraumgestaltung in der Beethovenstraße und der Anton-Huber-Straße
- grundsätzlich die Schaffung neuer Fuß- und Radwege zur Vernetzung mitunter des Parkplatzes Heimatwinkel mit dem Campus in der Beethovenstraße samt explorhino.

Lob gab es für die Platzgestaltung zwischen Behnisch-Bau und explorhino. Dort wurde eine höhere Aufenthaltsqualität geschaffen und die Sicherheit für Fußgänger*innen erhöht.

Die Teilnehmenden waren für das Veranstaltungsangebot zur Information und Beteiligung durch Hochschule, Stadtverwaltung und Land dankbar und wünschen sich auch künftig weitere Möglichkeiten zum Austausch.

OB Thilo Rentschler lobte die konstruktive Beteiligung der Mitbürger*innen: „Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Element, um Akzeptanz für Veränderungen im Umfeld zu schaffen“, sagte er nach der Veranstaltung. Aufgrund der Pandemie war die Infoveranstaltung 2020 verschoben worden.

DAS LAND UND DIE STADT AALEN NEHMEN WEITERE TIEFBAUARBEITEN IN AALEN IN ANGRIF

Baustellenplan für den Monat August

Das städtische Tiefbauamt, die Stadtwerke Aalen GmbH und das Regierungspräsidium Stuttgart nutzen das geringere Verkehrsaufkommen in den Sommerferien, um die Verkehrsinfrastruktur in Aalen durch einseitige Tiefbauarbeiten auch im August weiter zu optimieren. Folgende Projekte sind im kommenden Monat in der Kernstadt und den Stadtteilen geplant:

MASSNAHMEN IN AALEN:

Auf Grund der Baumaßnahme Rad- und Fußgängerunterführung Kettelerstraße/Alte Heidenheimer Straße ist in der Kettelerstraße bis voraussichtlich Jahresende mehrschneitteilnehmer zu rechnen. Die Alte Heidenheimer Straße ist noch bis Mitte September voll gesperrt.

Von Ende Juli bis Ende August werden im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart die Beläge der B29 zwischen der Anschlussstelle Wellandstraße nördlich des Rombachtunnels und der Anschlussstelle Affalterried saniert. Aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens werden diese Arbeiten in den ersten drei Wochen der Sommerferien ausgeführt und der Streckenabschnitt voll gesperrt. Im Zuge der Arbeiten werden auch die Schachtabdeckungen im Rombachtunnel erneuert. Wegen

Sanierungsarbeiten zwischen der Anschlussstelle Albanus und Oberalfingen wird der Verkehr voraussichtlich an 1 bis 2 Tagen über Oberalfingen umgeleitet.

Wegen Einbau von Haus- und Kanalschlüssen kommt es an der Kreisverkehr-Abfahrt in die Anton-Huber-Straße in Richtung Burden von Ende Juli bis Ende August zu Behinderungen. Eine Ampelschaltung wird eingerichtet. Aus diesem Grund muss zusätzlich die Rombacher Straße nach der Einmündung Stadionweg bis zum Kreisverkehr Abfahrt Anton-Huber-Straße bis zum 6. August voll gesperrt werden. Der Radverkehr wird umgeleitet.

Wegen Erneuerung von Versorgungsleitungen in der Wellandstraße ist die Rombacher Straße zwischen dem Kreisverkehr am Parkhaus Rohrwang und der Einfahrt zur B29 ebenfalls von Ende Juli bis Ende August nur einseitig befahrbar. Eine Ampelschaltung wird eingerichtet.

Wegen des Einbaus von Versorgungsleitungen muss die Walkstraße ab der Einmündung in die Gärtnerstraße abschnittsweise ab 2. August für voraussichtlich vier Wochen voll gesperrt werden. Eine örtliche Umleitung wird ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

Aufgrund der Sanierung der Kocherbrücke

und Einbau eines Geh- und Radwegs ist die Stewingstraße noch bis Ende August voll gesperrt. Die Zufahrt zu den SHW-Firmen ist durchgehend gewährleistet. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN HOFHERRNWEILER:

Ab Mitte August bis Anfang Dezember wird der Talweg in Hofherrnweiler im Zuge einer Straßensanierung voll gesperrt. Die Zufahrt für Anlieger wird während der gesamten Dauer gewährleistet. Eine örtliche Umleitung wird ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN WALDHAUSEN:

Aufgrund des Neubaus eines Regenklärbeckens neben der K3290 in Richtung Simmsweiler ist die Straße ab Ende August bis Ende Oktober voll gesperrt. Eine örtliche Umleitung wird ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN EBNAT:

Die Häfnerstraße ist noch bis Mitte Oktober 2021 wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen und Straßenbauarbeiten voll gesperrt.

Für den Bau der Nordumfahrung im Auftrag des Landes muss auf Höhe des Ju-

gendzentrums der Krautgartenweg bis Jahresende ebenfalls voll gesperrt werden. Eine Umleitung für Auto- und Radfahrer ist ausgeschildert. Zusätzlich muss die L1084 (Ebnater Viege) bis voraussichtlich 19. September voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Busverkehr ist durch eine örtliche Ausweichstrecke gewährleistet.

MASSNAHMEN IN OBERALFINGEN:

Im Zuge der Umgestaltung der Ahelfingerstraße und der Errichtung eines Ortsmittelpunktes an der Hubertuskapelle ist die Ahelfingerstraße zwischen der Hubertuskapelle und der Einmündung zur Straße „Im Letten“ voraussichtlich noch bis Ende Oktober voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Zufahrt zur Firma Kaiser GmbH ist über eine ausgeschilderte Umleitung möglich.

MASSNAHMEN IN UNTERKOCHEN:

Der Kutschenweg muss wegen des Einbaus von Versorgungsleitungen noch bis Ende September teilweise für den Verkehr gesperrt bleiben. Mit zeitweisen Einschränkungen für den Fußgängerverkehr ist ebenfalls zu rechnen. Auch der Radverkehr wird in diesem Zuge über die Turn- und Festhalle umgeleitet.

GOTTESDIENSTE

KW 30

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So., 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.- Elisabeth-Kirche:** So., 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 09.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Klinikintern, Pfarrer Richter; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Richter; **Weitere Gottesdienste:** Sa., 18.30 Mahnmal, Schillerhöhe, Ökum. Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor des CVJM unter Leitung von Wolfgang Böttiger - Pfarrer Bender, Diakon Bieg, Barbara Rau

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

KW 31

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So., 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.- Elisabeth-Kirche:** So., 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Bender.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Änderung des Bebauungsplans 07-06 im Bereich südlich der Vogtlandstraße und östlich der Saarstraße

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / 2. Öffentliche Auslegung

2. Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB und § 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Änderung des Bebauungsplans 07-06 im Bereich südlich der Vogtlandstraße und östlich der Saarstraße“ im Planbereich 07-06/8 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 07-06/8 vom 8. Juni 2021 (LK&P Ingenieure, Mutlangen/ Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung / Stadtplanungsamt Aalen), Begründung vom 8. Juni 2021 (LK&P Ingenieure, Mutlangen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-06/8

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 22. Juli 2021 die Neufassung

der Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-06/8, gebilligt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der 1. Auslegung sind Grundlage für die Planfassungen für die 2. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs.

Das Plangebiet liegt in der Kernstadt Aalen und befindet sich im durch Wohn geprägten Bereich zwischen der Vogtlandstraße im Norden, der Langertstraße im Süden und Osten und der Saarstraße im Westen, auf einer Höhe von ca. 485 m ü. NN. Der Geltungsbereich hat eine Fläche von ca. 0,7 ha und umfasst die Flurstücke 1276, 1276/1, 1276/2, 1271/2, 1271/3 und 1271/4.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 07-06/8) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungsplanverfahren, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 07-06/8 überlagert werden, aufgehoben:

- Bebauungsplan „Saarstraße – Langertstraße 1965“, Plan Nr. 07-09, in Kraft seit

21.05.1965

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es eine standortangemessene städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung, soll zugleich aber die bestehende Siedlungsstruktur stärken und bewahren, um so letztendlich städtebaulichen Fehlentwicklungen entgegenzutreten. Die zukünftige Bebauung soll sich harmonisch in die Umgebung einfügen sowie die Struktur der Südstadtbebauung weiterentwickeln.

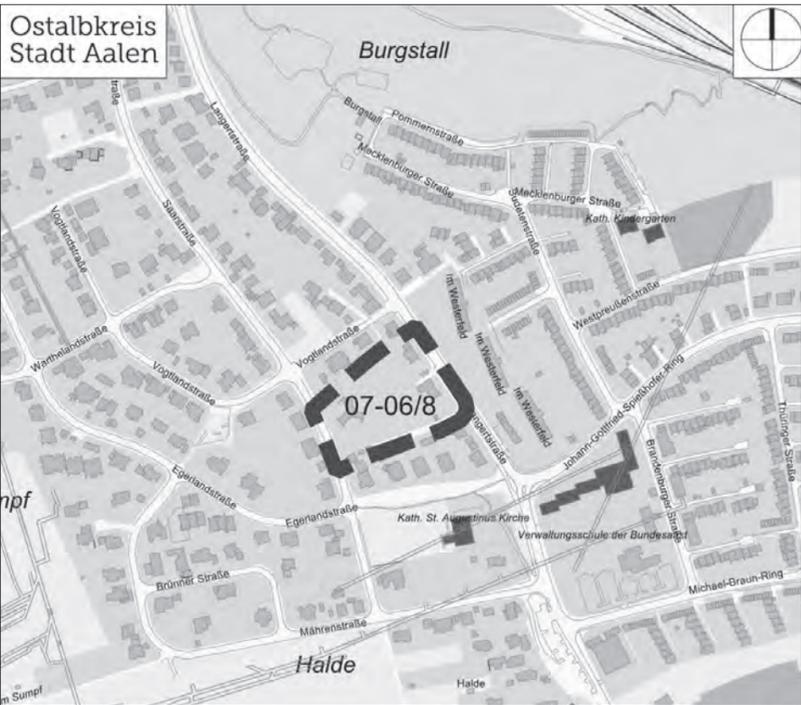
Der Bebauungsplan ist eine Maßnahme der Innenentwicklung und wird gemäß § 13a BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach

§ 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt; ebenso die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 7 LBO i. V. m. § 13a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BauGB. Die überschlägige Prüfung ergibt, dass die Planung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung zum Bebauungsplan sind in der Zeit vom **5. August 2021 bis 3. September 2021**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb der

Fortsetzung auf Seite 6

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Fortsetzung von Seite 5

Öffnungszeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden bei Bedarf auf Nachfrage durch Mitarbeiter des Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbe-teiligung abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Folgende Arten von umweltbezogenen In-

formationen sind verfügbar und Teil der Auslegung: Begründung mit Bestandsbeschreibung, Entwicklungsprognose und Bewertung des Eingriffs:

- Schutzgut Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume, biologische Vielfalt: Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Insekten, Säugetiere, Amphibien. Keine wesentliche Beeinträchtigung zu erwarten.
- Klima und Luft: Kalt- und Frischluftproduktion zu erwarten.
- Schutzgüter Boden / Fläche, Wasser, Klima /Luft sowie Landschaftsbild / Naherholung: Altbergbauliche Bewertung: Abbaubereich sind wieder verfüllt worden. Festgesteinüberdeckung mit ca. 15 m ausreichend standsicher. Tagbrüche oder relevante Bodenbewegungen unwahrscheinlich.
- Schutzgut Mensch: Verkehrsuntersuchung/ -prognose erstellt worden. Verkehrsmenge wird als vertraglich erachtet. Keine wesentlichen Beeinträchtigungen.
- Wechselwirkungen der Schutzgüter untereinander sind nicht zu erwarten.

Sonstige umweltbezogenen Stellungnah-

men zu dem Plangebiet liegen nicht vor. **Stellungnahmen** können während der **Auslegungsfrist** schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbe-teiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

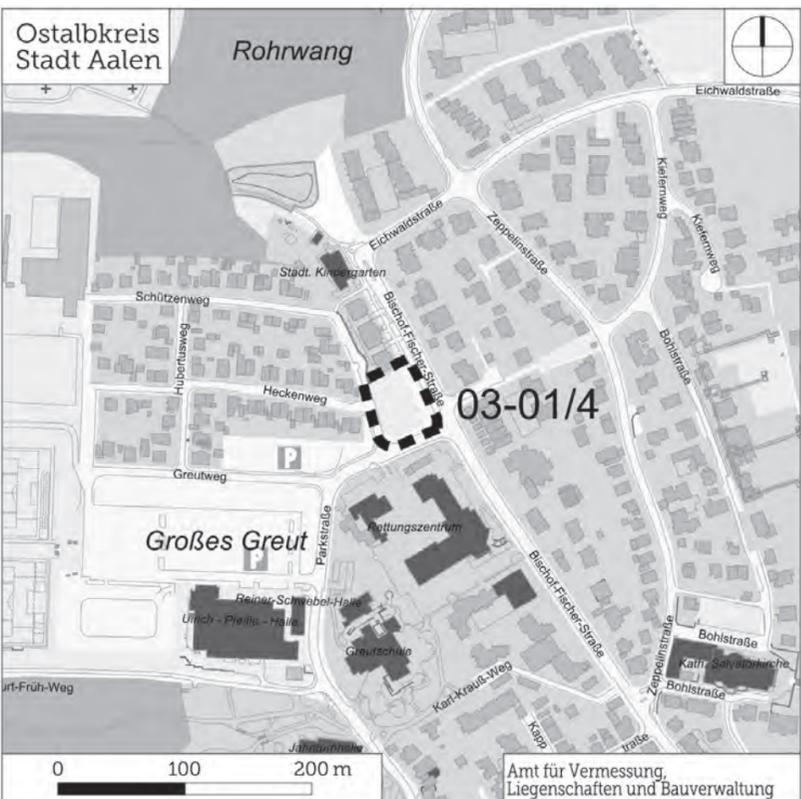
Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 6 BauGB). Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 23. Juli 2021
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Bebauungsplanänderung im Bereich Ecke Bischof-Fischer-Straße und Parkstraße

Bebauungsplan / Inkrafttreten



zungen beschlossen:

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 11.01.2021. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 BESTANDTEILE DER SATZUNGEN

1. Der Bebauungsplan (LK&P Ingenieure, Mutlangen / Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen) besteht aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 11.01.2021 und
 - dem textlichen Teil vom 11.01.2021 jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus
 - dem zeichnerischen Teil 11.01.2021 und
 - dem textlichen Teil vom 11.01.2021.

§ 3 ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 INKRAFTTRETEN DER SATZUNGEN

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 03-01/4) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften soll folgender Bebauungsplan auf-

gehoben werden, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplans Plan Nr. 03-01/4 / der Satzung über örtliche Bauvorschriften überlagert wird:

- Gebiet zwischen der Bischof-Fischer-Straße und dem Schützenweg / Greut-Ost, Plan Nr. 03-03/3, in Kraft seit 23.04.1997.

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und seine Begründung werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (5. Stock, Zimmer 511) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Tel.: 07361/52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Unbeachtlich werden nach § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 BauGB;
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- etwaige beachtliche Mängel des Abwa-

gungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB,

wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Soweit der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Form- und Verfahrensvorschriften zustande gekommen ist, gelten die Satzungen ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Absatz 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind (§ 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister den Satzungsbeschlüssen nach § 43 GemO widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Aalen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Aalen, 23. Juli 2021
Bürgermeisteramt Aalen

Rentschler
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Bebauungsplanänderung im Bereich Ecke Bischof-Fischer-Straße und Parkstraße“ im Planbereich 03-01, Plan Nr. 03-01/4 vom 11.01.2021 in Aalen-Kernstadt und der Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.2020 (BGBl. I S. 587) und Plansicherstellungsgesetz vom 20.05.2020 (BGBl. I S. 1041), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom

05.03.2012 (GBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S.581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.05.2019 (GBl. S. 161,186), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 22.07.2021 die folgenden Sat-